



# Online: Energiebeschaffung für Profis

## Hofbrauhaus Wolters spart Zeit und Energiekosten

Die Hofbrauhaus Wolters GmbH aus Braunschweig produziert seit 1627 traditionell hochwertige Biere – von Pilsener Premium, Schwarz- bis Malz-Trunk sind dem Geschmack keine Grenzen gesetzt. Doch die qualitative Herstellung der Bierspezialitäten, die der Verbraucher so schätzt, benötigt einiges an Strom und Gas. Um den Energieeinkauf und das Energiedatenmanagement einfach, schnell und sicher zu gestalten, arbeitet Wilhelm Koch, einer der vier Geschäftsführer des Hofbrauhaus Wolters, mit Enportal zusammen und nutzt deren einzigartiges Web-Tool für die Ausschreibung von Energie.

Dadurch profitiert er vom maximalen Wettbewerb unter den rund 500 Lieferanten und erhält den besten Energiepreis zum Zeitpunkt des Einkaufs. Finanziell lohnt es sich: Durch den vorausschauenden Einkauf konnten für die Jahre 2016 und 2017 die Stromkosten konstant gehalten und die Gaskosten im zweistelligen Prozentbereich gesenkt werden.

### Beste Energiepreise für ein Traditionshaus

Das Hofbrauhaus Wolters in Braunschweig blickt auf eine lange Tradition des Bierbrauens

zurück. Nachdem der Bürgermeister und Kriegshauptmann der Stadt Braunschweig, Zacharias Boiling, im Jahr 1627 die Witwe des Hans Haverland heiratete, erwirbt er das Braurecht für die Bierherstellung und braut fortan Bier erstmalig für den Verkauf. Dies bildet den Startpunkt der Brauerei. Heute bietet das Unternehmen hochwertige und zeitgemäße Bierspezialitäten in unterschiedlichen Variationen der Marken „Hofbrauhaus Wolters“ und „Colbitzer Heide-Brauerei“ an. Das Produktsortiment umfasst u.a. Premium Pilsener, Alkoholfreies, Voll- und Starkbier sowie Malztrunk.

Für die Produktion der verschiedenen Biersorten werden etwa 8 Mio. kWh Strom und ca.

20 Mio. kWh Gas im Jahr benötigt. Der Energieeinkauf erfolgt direkt über einen der vier Geschäftsführer des Hofbrauhaus Wolters, Wilhelm Koch, der die bisherige Suche nach dem besten Energiepreis so schildert: „Früher war es eher ein Projektgeschäft, d. h. wir haben uns einmal im Jahr für viele Tage mit dem Thema auseinandergesetzt. Heute beobachten wir mit den Enportal-Tools wöchentlich nur für wenige Minuten den Markt. Die Ausschreibungen selbst benötigen dann etwa einen Tag, vom Start der Ausschreibung bis zum Vertragsschluss. In Summe verwenden wir wesentlich weniger Zeit beim Einkauf von Strom und Gas.“

Seit 2012 setzt Wilhelm Koch beim Energieeinkauf und Energiemanagement bereits auf die Hamburger Enportal GmbH als Partner, da hier mit wenigen Klicks die überwiegende Zahl aller Energielieferanten in Deutschland gleichzeitig angesprochen und die Angebote in kürzester Zeit transparent miteinander verglichen werden können. Als Pionier in der Online-Energieberatung mit Spezialisierung auf Strom- und Gasausschreibungen hat Enportal dem Energie-Einkäufer die gewünschte Transparenz und Angebotsvielfalt in den Beschaffungsprozess gebracht; übersichtliches Informations- und Datenmanagement inklusive.



Abb. 2: Mit einfacher Technik zum günstigsten Strompreis: Die Nutzungsvoraussetzungen sind ein Laptop mit Zugang zum Internet.

Archiviert A1	Energiepreis $\Delta$	Strom	Summe Stromkosten A1
1. Energiepartner GmbH Berlin	3,9250 ct/kWh* + 2,6	2.292 ct/kWh* = 14.7835 ct/kWh	291.799 €
2. WERAG AG		2.292 ct/kWh* = 14.8016 ct/kWh	292.898 €
3. Energiepartner GmbH Berlin	3,9800 ct/kWh* + 2,6	2.292 ct/kWh* = 14.8016 ct/kWh	295.301 €
4. WERAG AG		2.292 ct/kWh* = 14.9016 ct/kWh	306.309 €
5. WERAG AG	4,0000 ct/kWh* + 2,6	3.2292 ct/kWh* = 14.9176 ct/kWh	306.493 €
6. WERAG AG		3.2292 ct/kWh* = 15.0244 ct/kWh	312.563 €
7. WERAG AG	4,0500 ct/kWh* + 2,6	3.2292 ct/kWh* = 15.2016 ct/kWh	306.591 €
8. WERAG AG	4,0591 ct/kWh* + 2,6	3.2292 ct/kWh* = 15.3716 ct/kWh	309.796 €
9. WERAG AG		2.292 ct/kWh* = 15.4244 ct/kWh	316.702 €
10. WERAG AG	4,1000 ct/kWh* + 2,6	2.292 ct/kWh* = 15.9516 ct/kWh	321.459 €

Abb. 3: Die Nutzung von Enportal Self Service ist für Kunden kostenlos. Im Fall der erfolgreichen Kundengewinnung erhält Enportal vom beauftragten Lieferanten eine Vergütung.

Abb. 1: Höchste Braukunst für gutes Bier pflegt Hofbrauhaus Wolters seit 1627. Der Sponsor von Eintracht Braunschweig investierte 2012 in eine neue Flaschenabfüllung.

**Erfolgreiche Senkung der Energiekosten**

Die Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) stieg Anfang des Jahres 2014 auf 6,24 Cent je kWh. Viele Unternehmen müssen sich seitdem auf steigende Ausgaben für Energie einstellen. Wer trotzdem Betriebskosten sparen möchte, sollte die Strompreisentwicklung an der Strombörse in Leipzig (EEX) sehr genau und regelmäßig beobachten. „Für Strom ist es uns gemeinsam mit Enportal gelungen, die Kosten trotz stetig steigender Abgaben und Steuern konstant zu halten. Für Gas haben wir Kostensenkungen im zweistelligen Prozentbereich realisiert. Beide Ergebnisse sind ein großer Erfolg für unsere Brauerei“, sagt Wilhelm Koch. „Obendrein verlief die Ausschreibung völlig einfach und übersichtlich. Die Vergabeentscheidung fiel innerhalb weniger Minuten und der Vergleich der Lieferanten zeigte, dass sich der bisherige Strom- und Gaspreis optimieren ließ“, so der Energieeinkäufer.

Eine Partnerschaft mit Enportal für Strom- und Gasausschreibungen bietet energieintensiven Unternehmen viele Vorteile. Was Wilhelm Koch überzeugt hat: „Der Vorteil ist, dass ein schnelles und sehr transparentes Verfahren mit einer vollständigen Marktbefragung mit unseren individuellen Wünschen und Präferenzen kombiniert werden kann und darüber hinaus, trotz der webbasierten Plattform, die persönliche Betreuung und Beratung im Mittelpunkt steht.“ Auch Enportal schätzt die Zusammenarbeit: „Wir haben einen treuen Kunden gewonnen, der immer wieder mit spannenden Ideen an uns herantritt. So können wir unsere Produkte stets

noch besser an die Bedürfnisse der Energie-Einkäufer anpassen, um Ihnen den Einkauf so einfach, schnell und erfolgreich wie möglich zu gestalten“, so der Geschäftsführer von Enportal, Clemens Graf von Wedel.

**Selbstbestimmung beim Stromeinkauf**

Das Hofbrauhaus Wolters nutzt in puncto Datenerfassung den „Full Service“ von Enportal. Dabei erhält er von den Energieberatern eine komplette Übersicht für alle Abnahmestellen – gegliedert nach Verbrauch, Kosten, Verträgen und bei Ausschreibungsverfahren auch nach Angeboten. Durch ein Informationssystem wird die Flut der Energiedaten einheitlich aufbereitet und ihm als Einkäufer zugänglich gemacht. Die Aufgabe der Datenpflege wird ebenfalls übernommen. Wilhelm Koch schätzt besonders die schnelle und kompetente Unterstützung seines persönlichen Enportal Ansprechpartners am Telefon bei allen Fragen zum Energieeinkauf. Die Marktbeobachtung vor der Ausschreibung wird durch die tägliche Information und die Website der Energie-Experten sehr vereinfacht.

„Das seit Jahren erfolgreiche Produkt Full Service verbindet die Effizienz durch Online-Ausschreibung mit umfassender persönlicher Beratung“, erläutert Rainer Otto, Geschäftsführer von Enportal, die Vorteile. Die Vergütung von Enportal erfolgt dabei als rein aufwandsbezogene Jahrespauschale ohne Einsparbeteiligungen und fällt erst nach dem Kauf an. Die vorherige Nutzung des Web-Tools ist kostenfrei. Nun kann Wilhelm Koch den Moment der Ausschreibung selbst

bestimmen und die nötigen Mengen an Strom und Gas einkaufen. „Der Prozess des Stromeinkaufs verläuft effizienter und einfacher als bisher – eine Erleichterung, die ich vor der Zusammenarbeit mit Enportal nicht für möglich gehalten hätte“, ergänzt er.

Das im Jahr 2008 gegründete Unternehmen Enportal beschäftigt heute 15 Experten. Sie beraten Unternehmen und größere Gewerbetreibende ab einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh sowie Kommunen in ganz Deutschland zu Fragen der Energiebeschaffung. Mit dem neuen Online-Tool Self Service ist es Energie-Einkäufern seit September 2013 sogar möglich, ohne externe Berater Strom einzukaufen. Die Nutzung ist für Kunden kostenlos. Im Fall der erfolgreichen Kundengewinnung erhält Enportal vom beauftragten Lieferanten eine Vergütung, die für alle mitbietenden Lieferanten gleich hoch ist. Der Kunde kann das Produkt selbst wählen und entscheiden, wie viel Beratung oder Selbständigkeit er beim Energieeinkauf wünscht. Die drei derzeit angebotenen Web-Tools sind „Enportal Full Service“, „Enportal Self Service“ sowie „Enportal Öffentlich“. Letzteres richtet sich gezielt an Kommunen.

**Autorin:** Justine Neumann

**Kontakt:**  
**Enportal GmbH**  
 Hamburg  
 Clemens Graf von Wedel, Rainer Otto  
 Tel.: 040 / 2442429-50  
 info@enportal.de  
 www.enportal.de